



DAS TOR

Pfarre Leobendorf & Tresdorf / Jahrgang 2022/Nr. 2 März - Juni 2022

Covid-19 und andere Übel

Ich war, wie die meisten wissen, Anfang des Jahres in Nigeria.

In Nigeria gelandet, befand ich mich in einer ganz anderen Situation. Die Temperatur war fast immer über 30 Grad. Das war aber nicht neu. Ein bisschen mehr Schweiß. Kein Problem! Dazu sind die Handtücher da!

Die größte Verwunderung galt aber dem Umgang mit den Corona-Maßnahmen. Am Flughafen war alles noch ganz „normal“, aber dann nicht mehr. Sobald man in die Innenstadt kommt, merkt man einen – für unseren Begriff – leichtsinnigen Umgang mit den Corona-Maßnahmen. Kaum ist jemand zu sehen, der die Maske trägt. Und wenn du einen siehst, dann ist das nicht aufgrund der Pandemie, sondern weil es zu staubig auf den Straßen ist.

Ich hatte einmal die Gelegenheit, in einem großen Supermarkt einkaufen zu gehen. Beim Haupteingang gab es eine Maskenkontrolle. Da dachte ich mir, zumindest hier finde ich etwas, was mir bekannt ist. Aber kaum waren wir ins Gebäude gekommen, war nichts mehr von der Maskenpflicht zu sehen.

Oft habe ich versucht mit den Leuten zu reden, um ihnen klarzumachen, dass die Maßnahmen ihrem Wohl dienen. Sie haben nur gesagt, dass das das kleinste ihrer Probleme ist. Sie konnten es auch nicht



Foto privat

fassen, dass Leute aus Europa und Amerika fast überall die Masken tragen. Manche glauben sogar, dass es dort keine Corona gibt, was ja nicht stimmt. Auch die lächerlich geringe offizielle Anzahl der bestätigten Corona-Fälle in Nigeria ist irreführend, wegen der geringen Anzahl von Testungen gibt es keine genaue Zahlen. Wie auch immer, die Leute leben damit und haben uns davon abgeraten die Masken zu tragen, denn das macht auffällig für ihr zweitgrößtes Problem, nämlich die Sicherheit.

Das erstgrößte Problem in Nige-

ria kennen wir ja schon – Hunger und Armut.

Neben Armut und Arbeitslosigkeit, die unabdingbar zu Hungersnot führen, leben die Menschen in Nigeria in einer Zeit der großen Unsicherheit. Die Boko-Haram-Terroristen und die so genannten „Herdsman“ machen den Menschen dort das Leben schwer. Jeden Tag kommen noch neue Gruppen hinzu, man redet von „Unknown Gunmen“ – nicht identifizierte Banditen. Menschen werden täglich gekidnappt und viel Lösegeld wird gefordert. Manchmal kommen die Entführten aber trotz des Geldes nicht mehr lebend nach Hause. Niemand fühlt sich sehr sicher, weder auf der Straße noch zu Hause. Und mit dem kommenden Wahlkampf wird es sicher noch schlimmer werden.

In Anbetracht dieser gefährlichen Lage versteht man, warum die Leute von den Gefahren durch Covid nicht viel halten. Ich weiß nicht, ob das gut ist, aber Gott hat sie bisher davor bewahrt, vielleicht als Ausgleich. Und wir bitten und hoffen, dass es so bleibt.

In den kommenden Tagen beginnen wir die Fastenzeit. Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit und auch ein frohes Osterfest im Voraus.

Euer Pfarrvikar

Annistus Njoku



Sternsingergruppe in Leobendorf

©Foto privat

Im Einsatz für eine bessere Welt 20-C+M+B-22 - Hedi Kadletz

Trotz Corona waren die Sternsinger*innen auch heuer in Leobendorf und Tresdorf unterwegs. Und wie sie uns berichten, hat es Spaß gemacht:

Ich finde das Sternsingen war super! Es hat mir viel Spaß gemacht, von Haus zu Haus zu gehen, Wir hatten tolle Sprüche, die wir aufsagten. Wir haben sehr viel Geld gesammelt. Und haben ganz viele Süßigkeiten für uns bekommen. Es war sehr toll!

(Alina B. 4b)

Heuer war ich das erste Mal Sternsingen. Es war lustig und die Leute waren sehr nett. Wir hatten viel Spaß und haben dabei armen Kindern geholfen. Ich kann das Sternsingen allen empfehlen.

(Janik R., 7 Jahre)

Ich finde Sternsingen sehr cool, ich gehe nächstes Mal wieder. (Alexander, 8 Jahre)

Es war nicht leicht mit Corona, doch haben wir viel zusammengetragen. Bei jedem Haus mussten wir Masken tragen, auch im Freien vor den Häusern. Es war schwer mit Masken deutlich zu reden, aber uns hat fast jeder gut verstanden. Dieses Jahr haben alle Gruppen die Routen an einem Tag geschafft. Am 06. Jänner hatten wir dann noch die Messe. Am Montag, den 10.01.2022 gingen noch vier Kinder von verschiedenen Gruppen zu den Firmen. (Jakob S.)



Mavie C.

Zu dieser Zeichnung gibt es den Kommentar von Mavie, die am Montag beim Sternsingen bei den Firmen mit dabei war: Beim Bühler (vormals Fa. Haas) haben wir viel Süßes bekommen, auch diese köstliche Schokolade. Gemeinsam mit den Sternsinger*innen sagen wir vielen Dank für die Spenden. Es sind € 6549,- zusammengekommen.



Sternsingergruppe in Tresdorf

©Foto privat

Endlich beginnen...Vorbereitung auf Kommunion und Firmung

Jedes Jahr im Advent warten die Kinder auf das Kommen des Christkinds. Die Kinder der 2. Volksschulklassen – und ihre Familien – warteten diesmal im Dezember auch auf den Beginn der Gruppentreffen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Doch dann hieß es warten... wieder ein Lockdown. Auch die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mussten sich noch gedulden. Im Jänner konnten wir nun endlich beginnen und die Freude über die Treffen in der Pfarre war umso größer. Endlich gab es ein Kennenlernen in den neuen Gruppen.

Besonders wichtig für das Gelingen einer guten Vorbereitung auf die Sakramente ist die gelebte Gemeinschaft: bei den Gruppentreffen, in den Gottesdiensten, bei



den Begegnungen in der Pfarrgemeinde... Diese Gemeinschaft wird nur dann wirklich spürbar, wenn es Treffen in der Pfarre geben kann. Der persönliche Austausch

über den Glauben und das Einüben unserer Glaubenspraxis kann nicht durch virtuelle Treffen ersetzt werden. Wir brauchen ein echtes Gegenüber, damit wir erahnen können, wie uns Gott begegnen will. Im Feiern der Sakramente soll spürbar werden: Gottes Gegenwart in unserem Leben ist real, Gott ist wirklich da.

Ich freue mich sehr über die engagierten Tischmütter und Tischväter, die sich trotz der Corona-Situation nicht davon abhalten lassen, mit Freude ihre Zeit für die Kinder einzusetzen. Und ich freue mich über die lebendigen Firmgruppen, in denen ein guter Geist spürbar ist. Wir dürfen hoffen, dass es so gut weitergeht, wie es begonnen hat.

Ihr Pastoralassistent Bernd Bojer

Die Cursillo-Bewegung lädt ein

Die nächsten Cursillo-Messen sind für folgende Termine geplant:

- Freitag, 11. März 2022, 18.00, Pfarrkirche Spillern
 - Freitag, 08. April 2022, 18.00, Kirche Oberrohrbach
 - Freitag, 13. Mai 2022, 18.00, Kirche Oberrohrbach
 - Freitag, 10. Juni 2022, 18.00, Kirche Oberrohrbach
- Bitte Corona-Regeln beachten. Bei Unklarheiten bitte Fr. Hannelore Eisler anrufen: 0680/4016704.

WANDER-ULTREYA am 1. Mai 2022, ca. 09.00 Uhr (ab Großrußbach) bis 18.00 Uhr (Oberleis). Gottesdienst in der Kirche in Oberleis 16.30 Uhr.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Hannelore Eisler, h.eisler@kabsi.at, 0680/4016704.

„miteinander glauben erleben“

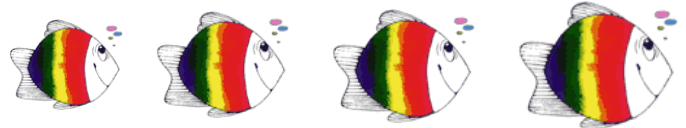
Was bewegt dich? Wonach sehnst du dich? Woran glaubst du?

Die Cursillos im Jahr 2022 werden in Kirchberg/Wechsel stattfinden und sind geplant für 12. - 15. Mai 2022, sowie 10. - 13. November 2022, jeweils von Donnerstag, 18.30 - Sonntag 18.00 Uhr

Kontakt, Information, Anmeldung:

Engelbert Jestl, CSsR

Email: wien@cursillo.at oder 0699 1272 25 90



Sondergottesdienste in Oberrohrbach:
Sonntag, 27. März und
29. Mai jeweils 18.30 Uhr

Kinderwortgottesdienst

Du bist eingeladen mit uns zu feiern...

Sonntag, 20.03.2022

Sonntag, 15.05.2022

Sonntag, 19.06.2022

um 10.00 Uhr in der Hauskapelle in Leobendorf



Rhythmische Familienmesse

10.00 Uhr, anschließend

Mittagstisch in Leobendorf

Sonntag, 03. April 2022

Sonntag, 01. Mai 2022

Sonntag, 05. Juni 2022

Rhythmische Jugendmesse

Samstag, 26.03.; 23.04.; 28.05.; 25.06.2022,
jeweils um 18.00 Uhr, Pfarrkirche Leobendorf

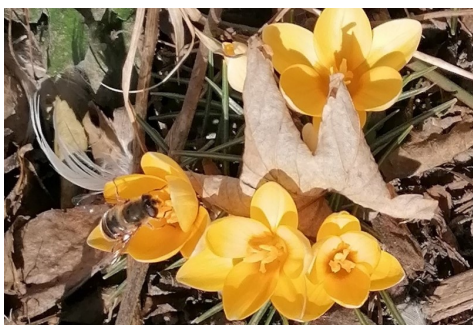
Neues Leben im Pfarrhofgarten - Heidi Staringer

Wie schon im vergangenen Jahr angekündigt, werden heuer endlich die Bienen im Pfarrhofgarten einziehen. Da ich mir vergangenes Jahr im Frühling das Wadenbein gebrochen hatte, konnte die Übersiedelung der fleißigen Helfer nicht stattfinden.

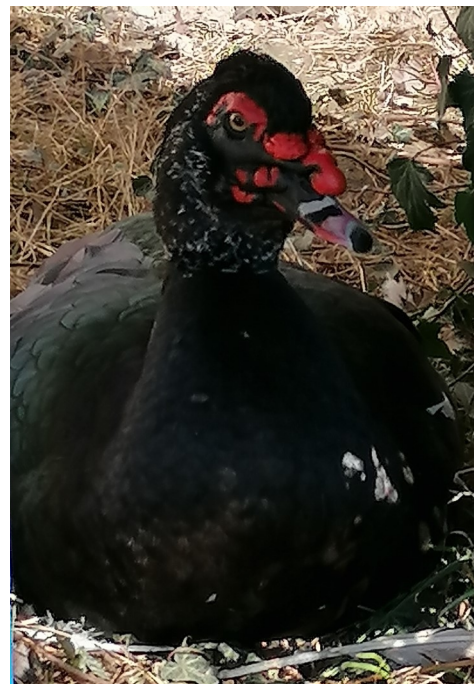
Die Behausungen sind vorbereitet, der Platz zwischen 2 Zwetschkenbäumen gerichtet. Damit steht einer Übersiedlung nichts mehr im Wege. Jetzt muss es nur noch etwas wärmer werden.

Die Natur erwacht im frischen Grün. Es ist eine Freude, das Wachsen und Erblühen zu beobachten. Die Obstbäume tragen schon Knospen. Und wenn das Wetter mitspielt, kann es für heuer eine gute Ernte geben. Dazu brauchen wir aber fleißige Insekten. Bienen, Wildbienen und Hummeln sind für die Bestäubung unserer Obstbäume verantwortlich. Daher ist es wichtig, ihnen ihr Leben nicht zu erschweren, sondern ihnen zu helfen, ein gutes Insektenleben zu führen.

Was können wir dazu beitragen? Viele Insekten brauchen viele Blüten. Aber nicht jede Blüte ist ein Nektar- oder Pollenlieferant. Holunder z.B. ist kein Futter für die Sammlerinnen. Nur Obstbäume sind auch zu wenig. Daher sollten wir bei der Gestaltung unseres Gartens darauf achten, dass Sträucher, Stauden und jede Art von Blühpflanzen bienenfreundlich sind. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass es auch in Zukunft noch Bestäuberinnen gibt.



Hoffentlich werden im Pfarrhofgarten auch bald Entenbabies herumlaufen. Die Moschusenten Eberhard, Agathe und Cilly werden Eltern. Zumindest sitzen beide Frauen auf ihren Eiern und werden ziemlich sauer, wenn man den Werdegang näher beobachten



möchte. Wenn der Frühling auch wärmere Tage mit sich bringt, könnten diese jungen Entlein auch überleben.

Es summt und watschelt im Pfarrgarten. Es ist Leben eingezogen und das kann sich jeder anschauen.

Wer gerne Näheres über das Imkern im Pfarrgarten wissen möchte, ist herzlich eingeladen zu kommen. Tel. Nr. 0650 248 1624

Und wer dieses Leben im Pfarrgarten finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne über das Konto der Pfarre Leobendorf mit der Kontonummer AT07 3243 8000 0000 0968, Kennwort: Schöpfung, tun.

Vielen herzlichen Dank!

Kinderlager 30.07. - 05.08.2022

Wir freuen uns wieder auf eine gemeinsame Woche im Jugend- und Familienferienhaus „Mauser-Mühltaler“ in Mauterndorf.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2022

Anmeldeformulare im Vorraum der Pfarrkirche oder unter www.pfarre-leobendorf.at



Abschied von uns nahmen:

Rudolf Gettinger, 26.11.2021
Elfriede Haiderer, 04.12.2021
Herta Laa, 09.12.2021
Edith Schuller, 30.12.2021
Hilda Welzig, 02.01.2022
Max Conforto, 04.01.2022
Johann Lenitz, 15.01.2022
Karl Gössl, 28.01.2022

*Herr, schenke ihnen
die ewige Ruhe!*



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl 2022 5 Frauen und 4 Männer kandidieren!

Sie können bis zu 7 Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben.



Tobias Fally, 2004
Schüler
Interessensgebiet:
Pfarrjugend



Elisabeth Smekal, 1976
Volksschullehrerin
Interessensgebiet:
Kinder- und Jugendpastoral



Markus Grafenauer, 2004
Schüler
Interessensgebiet:
Pfarrjugend



Heidi Staringer, 1956
Pensionistin
Interessensgebiete:
Umwelt und Schöpfung,
Liturgie



Dr. Hedi Kadletz, 1949
AHS-Lehrerin im Ruhestand
Interessensgebiete:
Caritas, Pfarrblatt



Mag. Bernhard Strilka, 1970
Online-Experte
Interessensgebiete:
Online-Themen, Kommunikation,
Filialkirche Tresdorf



Karin Mannersdorfer, 1977
Notariatsangestellte
Interessensgebiete:
Veranstaltungen,
Kinderpastoral



Maximilian Thoma, 2004
Schüler
Interessensgebiet:
Pfarrjugend



Tanja Schweiger, 1992
Zahnarztassistentin
Interessensgebiete:
Kinder- und Jugendpastoral,
Sakramentenvorbereitung

Zu folgenden Zeiten können Sie in unserer Pfarre Ihre Stimme zur Pfarrgemeinderatswahl abgeben:

Leobendorf (Markussaal)

Samstag, 19. März 2022,

17.30 - 18.30 Uhr und 19.15 - 20.00 Uhr

Sonntag, 20. März 2022, 11.00 - 13.00 Uhr

Filialkirche Tresdorf (Seelsorgeraum)

Sonntag, 20. März 2022, 09.30 - 10.30 Uhr



Raiffeisenbank Kreuzenstein



HEURIGENSCHANK
FAM. FRANZ BAUER
2100 Leobendorf, Rohrbacher Straße
Tel. (02262) 66326

HEURIGENSCHANK
FAM. LEOPOLD GÖTTINGER
2100 Leobendorf
Stockerauer Straße / Schließberggasse

SYMA'S FRISURENSTÜBE
Öffnungszeiten:
DI-DO 8-12, 14-18 Uhr
FR 8-18 Uhr
SA 7-12 Uhr
Hauptstraße 1, 2100 Leobendorf, Tel.: 02262 66724

GÄRTNEREI WIEDERMANN
2111 Tressdorf, Gärtnergasse 7, Tel. 022647380

DAIHATSU
Autohaus H. Embacher
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 160
Tel. (02262) 66117

Schweifer
Wasser Heizung
1190 Wien
Bilrothstraße 42-48
Tel.: 01/368 32 35
info@schweifer.at
Badezimmerplanung – Wellnessgestaltung
barrierefreie Badezimmer – Heizungsanleitung
Sanierungen von undichten Gasanlagen
„ohne Aufstärmen“
www.schweifer.at

ROMAN WIDHALM
HAFNERMEISTER
2100 Leobendorf
Stockerauer Str. 110
Tel. 0664/1166430
FLIESEN - KACHELÖFEN

Bauunternehmen
Ing. Friedrich Marso GmbH
2100 Leobendorf, Am Sonnwendberg 13
Tel. (02262) 66315 • Fax (02262) 66329
Neubauten, Renovierungen

HEURIGENSCHANK
FAM. JOSEF GLATT
2100 Leobendorf, Hauptstraße 39
Tel. (02262) 66871

FAM. BAYER – Landwirt
Marktstand in Korneuburg und Klosterneuburg
Abholverkauf Donnerstag u. Freitag 14–18 Uhr
2100 Leobendorf, Hauptstr. 44, Tel. (02262) 66480

Jomo
DER KUCHENBÄCKER
Werksverkauf

HEURIGENSCHANK
FAM. JOHANN PAUL
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 147
Tel. (02262) 66020

Team Kreuzenstein
Rudolf Bernscher
steufl. gepr. Vermögensberatung – Versicherungen
e-mail: rudolf.bernscher@tiscali.at Mobil-Tel. 0676 / 420 47 10

Montag bis Freitag
8:00 – 12:30 &
13:00 – 17:00 Uhr

IHRE TISCHLEREI
GUTMAYER
2100 LEOBENDORF
SCHMIEDGASSE 2
Handy: 0664/4023777
Planung von Meisterhand
...macht's persönlich
Tel. u. Fax: (02262) 66196
e-mail: a.gutmayer@kabel.at

GASTRONOMIECENTER
HAUMER
Maschinen – Großküchen – Kühlgeräte
2100 Leobendorf, Stockerauer Str. 87, Tel. (02262) 66646



Die große Auswahl für kleine Sünden

CAFFE-BAR ITALIA
Wir laden Sie recht herzlich ein von
Montag bis Freitag von 8-22 Uhr
Samstag und Sonntag von 10-22 Uhr
Hans Wilczek Strasse 2, 2100 Leobendorf

Mannersdorfer
Creation 'Für Ihre Sicherheit zuständig'
Alarmanlagen – Alarmanlagen – Videoüberwachung
Telefon: 0676 / 365 14 95
A-2100 Leobendorf, Kreuzgasse 51
eMail: mannersdorfer@yahoo.de
www.mannersdorfer.com

esarom
ESAROM GMBH
AUSTRIA
2105 OBERROHRBACH
ESAROMSTRASSE 51
YOUR PARTNER IN TASTE.
WWW.ESAROM.COM

Höfner
Holz - Bodenbau - Klempner / Dachdecken
www.hoefner.at



Öffnungszeiten: Rohrwald-Apotheke
Mo bis Fr 8-12 u. 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Wir führen auch homöopathische Produkte und Bachblüten. Gratis Blutdruckmessung und Körperfettbestimmung, Ernährungs- und Sportberatung
Rohrbacher Straße 10, 2100 Leobendorf
Tel.: 02262/660 41, Fax: 02262/683 93
www.rohrwaldapotheke.at

DANKE-DANKE-DANKE...allen, die immer bereit sind uns mit Blumenspenden zu unterstützen oder einen finanziellen Beitrag dafür leisten und auch allen Frauen, die einmal monatlich den Kirchenputz erledigen. **Vergelt's Gott!**

Gemeinschaft und Wertschätzung: Für eine synodale Kirche

Seit Oktober des Vorjahrs tauchen sie immer wieder auf: Wörter wie Synode oder synodal. Wieder einmal gibt es „Kirchensprech“, also Wörter, die wir mit Kirche verbinden, aber kaum eine Ahnung haben, was sie bedeuten. Sicher, wir sind eine katholische, also allumfassende Kirche, deren Mitglieder / Gläubige viele unterschiedliche Sprachen sprechen. Aber leider fehlt uns immer wieder eine gemeinsame Sprache.

Meine erste Reaktion: Wieder so eine Bla-Bla-Aktion, daher: diesmal ohne mich.

Aber: in und rund um die Kirche wird es immer leerer, es gibt Aufrufe, doch endlich aus der Kirche auszutreten und viele, die es in letzter Zeit auch gemacht haben. Dazu kommen noch verschiedene Aufreger, wie die Missbrauchsfälle in der Kirche, die vertuscht und in Österreich erst ab 2010 aufgeklärt wurden.

Aber steht Kirche nicht auch für viel anderes: für Werte, die von vielen

auch gelebt werden, Solidarität, sich um andere kümmern, denen es nicht so gut geht, ganz einfach Geschwisterlichkeit. Und da ist dann auch der persönliche Glauben. Gibt es doch viel, was mir heilig ist! Ganz wichtig ist auch Gemeinschaft: feiern, beten, etwas unternehmen, füreinander da sein, füreinander sorgen, auch Austausch ist ganz wichtig.

Austausch – wenn ich die Ankündigungen für den synodalen Prozess richtig verstanden habe, dann gibt es dafür eine Chance:

„Es lohnt sich, sich auf diesen Weg einzulassen, weil sich damit die

Qualität des Gespräches und der gemeinsamen Entscheidungsfindung weiterentwickeln könnte“, sagte Pastoralamtsleiter Beranek im Interview mit der Wiener Kirchenzeitung „Der Sonntag“ (Ausgabe 13. Jänner), das "diözesane Ohr" solle vergrößert werden. Es gibt also die Chance, dass wir, die einfachen Leute aus der Pfarre, gehört werden. Beranek betont, dass die Pfarrangehörigen den Mut haben sollen, ihre Anliegen vorzubringen, und alle Seiten einander achtsam zuhören sollen.



Für eine synodale Kirche

Gemeinschaft | Teilhabe | Sendung

Leider haben wir den 1. Schritt ein bisschen verschlafen. Bis 28.02.2022 konnte man einen Fragebogen der Erzdiözese ausfüllen und einsenden. Das ist zu wenig verkündet worden.

Die Einschränkungen durch Corona bieten aber die Möglichkeit, Traditionen, die von vielen nicht mehr verstanden werden, wegzulassen und durch Zeitgemäßes, Lebendiges zu ersetzen. Wie z.B. die Willkommenskultur wieder zu beleben, die wir vor einigen Jahren versucht haben einzurichten. Oder offen zu sein für viel Neues im weitesten Sinn. Gemein-

sam sollen diese neuen Ideen und Überlegungen angegangen werden. Und gemeinsam / Gemeinsamkeit steckt im griechischen Wort „syn“, eine Synode heißt also gemeinsam sein, einander treffen.

Hoffentlich werden sich viele auf den gemeinsamen, den synodalen Weg machen. Wir werden uns umschauen in Leobendorf und Tresdorf, wie wir nach dem Einschnitt durch Corona unsere Pfarre lebendig und bunt gestalten können, mit allen Pfarrangehörigen, Jungen und Alten, Frauen und Männern, Priestern und Laien,

Menschen, die schon lange hier wohnen und anderen, die erst kurz hier leben.

„Seht wie sie einander lieben.“ So beschreibt der antike Schriftsteller Tertullian in seinem Buch „Apologeticum“ den Zusammenhalt der ersten Christen um 200. Leider hat dieser Zustand nicht lange angehalten, wie uns die späteren Kapitel der Apostelgeschichte berichten.

Fangen wir wieder einmal an! Gestalten wir die Pfarre so, dass wir alle aufeinander schauen und aufeinander Rücksicht nehmen, dass sich alle Gruppen in der Pfarre beachtet fühlen.

Es gibt immer wieder die Diskussion, wo Jesus hingehen würde, wenn er zu uns auf die Erde käme. Und viele meinen, er ginge eher zu den Obdachlosen und Flüchtlingen und nicht zu den Satten in den Pfarren. Ich wünsche mir, dass unsere Pfarre in einigen Jahren ein Ort ist, wo Jesus sich gerne aufhalten würde.

Hedi Kadletz

Termine

Alle Termine können coronabedingt abgesagt oder verschoben werden.

Palmsonntag (Palmbuschen werden vorbereitet)	10.04.2022	TRES 08.15 Uhr LEOB 09.45 Uhr 10.00 Uhr	Palmweihe beim Hl. Florian, anschl. hl. Messe Palmweihe, Prozession Hl. Messe
Gründonnerstag	14.04.2022	TRES 16.00 Uhr LEOB 19.00 Uhr	Abendmahlfeier für Kinder Gründonnerstagsliturgie in der Pfarrkirche
Karfreitag	15.04.2022	TRES 14.00 Uhr LEOB 15.00 Uhr LEOB 19.00 Uhr	Kreuzverehrung für Kinder Kreuzweg in der Pfarrkirche Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Karsamstag	16.04.2022	LEOB 14.00 Uhr LEOB 20.00 Uhr	Speisenweihe Osternachtfeier in der Pfarrkirche
Ostersonntag	17.04.2022	TRES 08.30 Uhr LEOB 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Speisenweihe Festmesse mit Speisenweihe
Ostermontag	18.04.2022	TRES 08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe nur in Oberrohrbach

(bei Schönwetter ist um 09.00 Uhr Treffpunkt im Pfarrhof Leobendorf z. Emmausgang nach Oberrohrbach)

Katholische Frauenbewegung – News

Zuerst bedanken wir uns herzlichst bei den zahlreichen Frauen, die wieder so fleißig Kekse gebacken haben und bei all unseren treuen Kundinnen und Kunden, die diese Köstlichkeiten gekauft haben. Gerade in Zeiten wie diesen schätzen wir euren Einsatz ganz besonders. Mit dem Erlös konnten wir das Frauenhaus Mistelbach, die Aktion ein Herz für Kenia u.a. unterstützen. Im Oktober feierten wir mit viel Freude unser Jahresfest. Der gemeinsame Austausch bei Kaffee und Kuchen, das Lachen und das Wiedersehen tat uns gut und wir haben festgestellt, dass gerade diese Zusammenkünfte fehlen.



Die „Aktion Familienfasttag 2022“ der Katholischen Frauenbewegung in Form des **Fastensuppen-Sonntages** wird am **20.03.2022** nach der Messe im Pfarrkeller stattfinden.



Helly Zeitberger und ihr bewährtes Suppen-Koch-Team werden hervorragend schmeckende Suppen anbieten.

Bitte kommen Sie zum „Suppenessen“ in netter Runde und unterstützen dadurch jene, die Hilfe benötigen.

Was bedeutet diese wichtige Aktion? „Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand.“ Entwicklungspolitik ist für die KFB-Österreich seit Jahrzehnten ein wichtiger Arbeitsbereich. Bereits 1958 wurde zur Bekämpfung des Hungers in der Welt die Aktion Familienfasttag gegründet. Sie wird bis heute alljährlich in der Fastenzeit unter dem Aspekt des solidarischen Teilens zur Förderung von Frauenprojekten in den armen Ländern des Südens durchgeführt. Bitte passt auf euch auf, bleibt gesund und habt viel Freude!

Elisabeth, Barbara, Doris und Traude

Für Sie erreichbar:
Pfarre Leobendorf/Tresdorf
2100 Leobendorf, Rohrbacherstr. 3

Kanzleistunden:
Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
Tel: 02262/66110
Sprechstunde vom Pfarrvikar:
Freitag 16.00-17.00 Uhr & nach tel. Vereinbarung

e-mail:office@pfarre-leobendorf.at
http://www.pfarre-leobendorf.at

Beachten Sie bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung, die zur freien Entnahme 14-tägig oder monatlich erscheint und zur Mitnahme aufliegt. **Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 10.05.2022**

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Leobendorf, Inhaber, Herausgeber, Redaktion - Pfarre Leobendorf. Die in den Beiträgen vertretene Meinung muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.